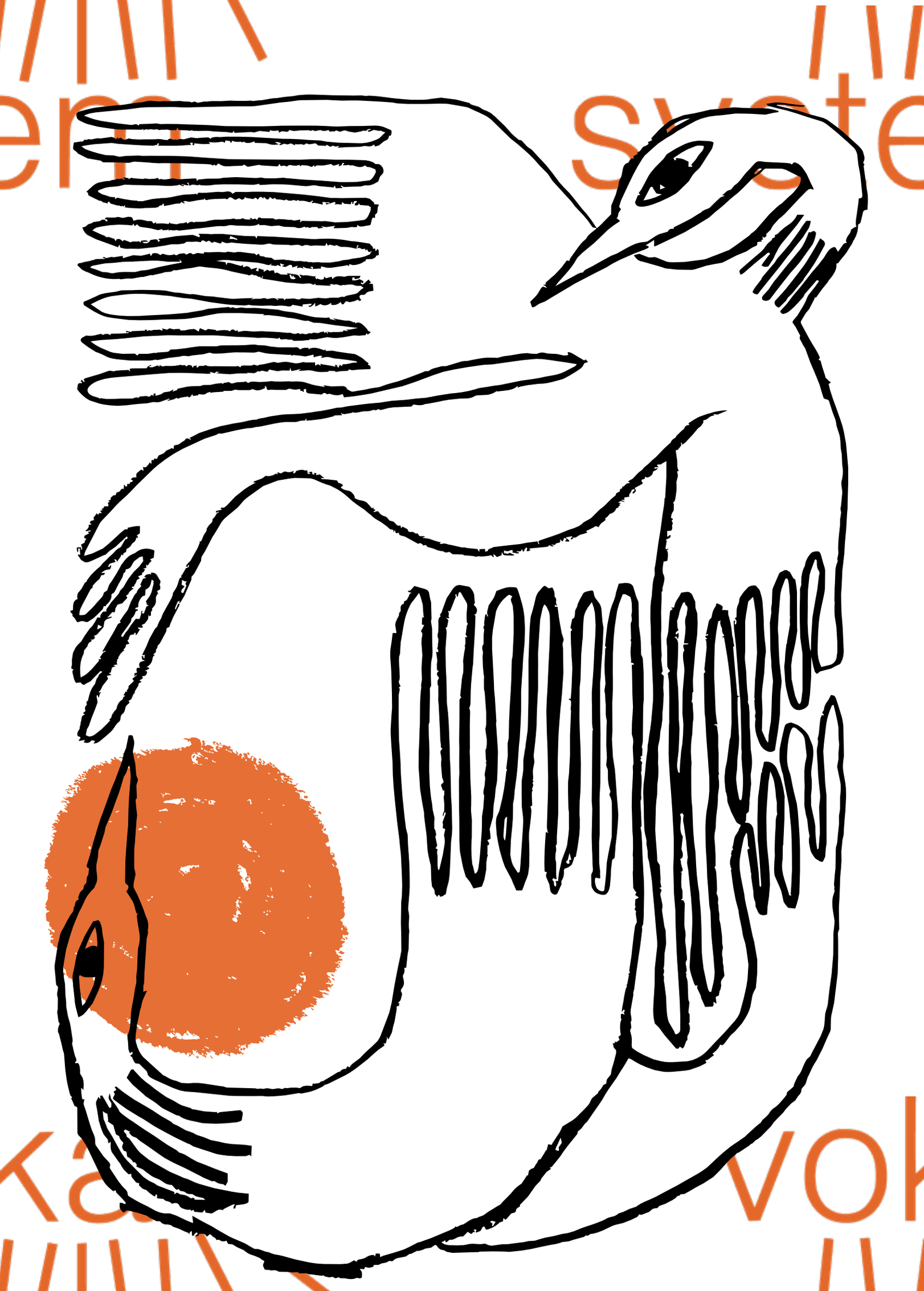

BIRDSONG TALES

WAS VÖGEL UNS ERZÄHLEN

CHORLEITUNG
JOHANNES WOLFF
KLAVIER
ARTSCHI LOYAN

19 UHR
SA,18.07.26
SO,19.07.26
17 UHR

MALZ FABRIK
BESSEMERSTR. 2-14
12103 BERLIN

TICKETS

EINFÜHRUNG

BIRDSONG TALES

Im diesjährigen Sommerkonzert setzt sich das Vokalsystem, unter der Leitung von Johannes David Wolff, verstärkt mit dem Motiv des Vogels auseinander. Birdsong Tales - Was Vögel uns erzählen beschreibt einen Querschnitt von der Renaissance bis in die Gegenwart und nimmt dabei verschiedene Perspektiven ein.
Das Verhältnis zwischen Mensch und Natur findet sich in Kunst, Literatur und Musik schon seit jeher als beliebtes Thema wieder. Und auch wir fragen uns erneut, wie wir dieses Zusammenspiel in einer immer komplexer werdenden Welt verstehen wollen. Den Vögeln und vielmehr noch dem Fliegen oblag damals wie heute die Rolle der Freiheit und Grenzüberschreitung, aber auch der Sorglosigkeit und Leichtigkeit, die immer wieder in Kontrast zur menschlichen Existenz stand.
Das Sehnsuchtsvolle, Melancholische sowie die Rückbesinnung zur Natur finden wir Wie im Wahn strebt er vielmehr die Grenzüberschreitung an und will sich den Himmel untertan machen. Dabei schwingt auch immer ein Heilsversprechen mit, wenn wir Stücken wie Christopher Tins Sogno di Volare lauschen, in welchem er Leonardo da Vinci beim Bau seiner Flugmaschine sagen lässt, dass sich der Mensch durch seine eigene Schöpfung erheben wird - auch im geistigen Sinne. Immer zwischen glorreicher Hybris und niederschmetternder Schwermütigkeit schwankend, wird dieses Versprechen letztendlich auch musikalisch nie eingelöst. Wann sind wir also zufrieden?
Das Vokalsystem lädt dazu ein, gemeinsam über diese Frage nachzudenken. Das Konzert ist dabei in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil findet als Performance im kleinen Park der Malzfabrik statt, wo die Besucher mit einem kühlen Getränk durch das Gelände spazieren können. Unterstützt werden wir beispielsweise in Mendelssohns Stücken wie Im Walde, aber auch Philippe Gille überlegt in seinem von Lili Boulanger vertonten Gedicht Sous Bois: „Pourquoi faut-il que tout s'efface", warum muss alles vergehen? Irgendwie scheint es dem Menschen nie möglich zu sein, seinen Platz im Einklang mit der Umwelt zu finden.

hier außerdem vom Naturschutzbund NABU, der uns mit informativen Ständen und seiner Expertise begleitet. Der zweite Teil findet anschließend im Kachelhaus statt, wo Werke von Arcadelt, Whitacre, Coldplay und vielen anderenaufgeführt werden.

PROGRAMM

BIRDSONG TALES

VÖGEL UND MENSCHEN
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809–1847)
DIE WALDVÖGELEIN (SECHS LIEDER, OP. 88, NO. 4)
IM WALDE (OP. 41, NO. 1)
DIE NACHTIGALL (SECHS LIEDER, OP. 59, NO. 4)

NATUR UND VERGÄNGLICHKEIT
ERIC WHITACRE (* 1970)
LITTLE BIRDS

LILI BOULANGER (1893–1918)
SOUS BOIS

CHARLES VILLIERS STANFORD (1852–1924)
THE BLUE BIRD (EIGHT PARTSONGS, OP. 119, NO. 3)

LEBEN UND STERBEN
LEOŠ JANÁČEK (1854–1928)
KAČENA DIVOKÁ

JACQUES ARCADELT (1507–1568)
IL BIANCO E DOLCE CIGNO

ORLANDO GIBBONS(1583–1625)
THE SILVER SWAN

VISIONEN UND UTOPIEN
ERIC WHITACRE (* 1976)
LEONARDO DREAMS OF HIS FLYING MACHINE

CHRISTOPHER TIN (1583–1625)
SOGNO DI VOLARE

LIEBE UND SEHNSUCHT
COLDPLAY
O (2014)

WIEDERGEBURT UND TRANSFORMATION
OLA GJEILO (* 1978)
ACROSS THE VAST, ETERNAL SKY

KLAVIERSTÜCKE
ROBERT SCHUMANN (1810–1856)
VOGEL ALS PROPHET (WALDSZENEN, OP. 82, NO. 7)

MAURICE RAVEL (1875–1937)
OISEAUX TRISTES (MIROIRS, NO. 2)

DIE WALDVÖGELEIN

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Text: Christian Wilhelm von Schütz (1776–1847)

Kommt, lasst uns geh'n spazieren
Durch den vielgrünen Wald!
Die Vögel musizieren,
Dass Berg und Tal erschallt.

Wohl dem, der frei kann singen,
Wie du, du Volk der Luft,
Und seine Stimme schwingen
Zu dem, auf den er hofft.

Wohl jedem, der frei lebet
Wie du, du leichte Schar,
In Trost und Frieden schwebet
Und außer aller Fahr.

IM WALDE

Text: August Graf von Platen (1796—1835)

Ihr Vögel in den Zweigen schwank,
Wie seid ihr froh und frisch und frank,
Und trillert Morgenchöre.
Ich fühle mich im Herzen krank,
Wenn ich's von unten höre.

Ein Stündchen schleich' ich bloß heraus,
In euer lustig Sommerhaus,
Und muss mich dess beklagen.
Ihr lebet stets in Saus und Braus,
Seht's Nachten hier und Tagen.

Ihr sucht der Bäume grünes Dach,
Der Wiese Schmelz, den Kieselbach,
Ihr flieht vor Stadt und Mauer,
Und lasst die Menschen seufzen, ach!
In ihrem Vogelbauer.

DIE NACHTIGALL

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749—1832)
auf Basis eines griechischen Volksliedes

Die Nachtigall, sie war entfernt,
Der Frühling lockt sie wieder;
Was neues hat sie nicht gelernt,
Singt alte, liebe Lieder.

LITTLE BIRDS

ERIC WHITACRE

Text: nach einem Gedicht von Octavio Paz (1914–1998)

MEDIODÍA
La luz no parpadea,
el tiempo se vacía de minutos,
se ha detenido un pájaro
en el aire.

MÁS TARDE
Se despeña la luz,
despiertan las columnas
y, sin moverse, bailan.

PLENO SOL

Übersetzung:

MITTAG
Das Licht flackert nicht,
die Zeit entleert sich ihrer
Minuten,ein Vogel ist in
der Luft erstarrt.

SPÄTER
Das Licht stürzt herab, die Säulen
erwachen,und tanzen, ohne sich
zu bewegen.

VOLLE SONNE

La hora es transparente:
vemos, si es invisible el pájaro,
el color de su canto

Die Stunde ist durchsichtig: wir sehen, wenn der Vogel unsichtbar ist, die Farbe seines Gesangs.

SOUS BOIS

LILI BOULANGER

Text: nach einem Gedicht von Philippe Gille (1831–1901)

Marchons devant nous, bien douce est la pente,
Le rossignol chante dans l'ombre des bois.
Nos cœurs sont d'accord et la nuit est belle,
Elle nous appelle, écoutons sa voix.
Pourquoi faut-il que tout s'efface,
Que ces rameaux sur nous penchés
À d'autres demain aient fait place
Par le temps flétris et séchés ?
Ces bois verront une autre aurore
Et d'autres nuits et d'autres jours.
Des oiseaux y viendront encore
Pour y chanter d'autres amours.
Et ce doux sentier qui nous charme
En l'absence d'un cœur glacé
Recevra peut-être une larme,
Où tant de bonheur a passé.

Übersetzung:

Lasst uns vorwärtsgehen, sanft ist der Hang,
Die Nachtigall singt im Schatten des Waldes.
Unsere Herzen sind im Einklang, und die Nacht ist schön,
Sie ruft uns, lauschen wir ihrer Stimme.
Warum muss alles vergehen,
Dass diese über uns geneigten Zweige
Morgen anderen Platz gemacht haben,
Von der Zeit verwelkt und vertrocknet?
Diese Wälder werden eine weitere Morgendämmerung erleben
Und andere Nächte und andere Tage.
Vögel werden wieder dorthin kommen,
Um dort von anderen Lieben zu singen.
Und dieser sanfte Pfad, der uns bezaubert,
Wird, wenn kein Herz erstarrt ist,
Vielleicht eine Träne empfangen,

THE BLUE BIRD

CHARLES VILLIERS STANFORD

Text: Mary Coleridge (1861–1907)

The lake lay blue below the hill.
O'er it, as I looked, there flew
Across the waters, cold and still,
A bird whose wings were palest blue.
The sky above was blue at last,
The sky beneath me blue in blue,
A moment, ere the bird had passed,
It caught his image as he flew.

KAČENA DIVOKÁ

LEOŠ JANÁČEK

Text: Volkslied aus der Sammlung von František Sušil

Kačena divoká letěla z vysoka
Šohaj dobrý střelec, střelil ju do boka
Levého pod pravú nožičku
Ona zaplakala, sedňa na vodičku;
Hořko zaplakala, na Boha zvolala:
Ach Bože, rozbože, už jsem dolétala
Ubohá kačica, už jsem dolétala
Už jsem svá káčátka, už jsem dochovala
Moje drobné děti nedělajů škody;
Sednú na Dunaju
Kalnú vodu pijú, tvrdý písek jeďá
Vy drobná káčátka, poleťte vy za mnoú
Šak my poletíme k velkému Dunaju!

Übersetzung:

Eine wilde Ente flog zum hohen Himmel,
kam ein Jägerbursche, schoss sie in die Seite,
in die linke Seite, traf sie unter dem Fuß.
Die Wildente weinte, ging auf's Wasser nieder,
weinte, weinte bitter, und zum Herrgott rief sie:
"Mein Gott, lieber Herrgott, ich kann nicht mehr fliegen!
Ach, ich arme Ente, ich hab ausgeflogen,
ich kann meine Entlein nicht mehr behüten.
Meine kleinen Kinder machen niemand Schaden,
sitzen an der Donau,
trinken trübes Wasser, essen Steine und Sand.
Ach, ihr kleinen Entlein, fliegt nur hinter mir her.
Denn wir müssen fliegen — bis zur großen Donau.“

IL BIANCO E DOLCE CIGNO

JACQUES ARCADELT

Text: Giovanni Guidiccioni (1480–1541)

Il bianco e dolce cigno
cantando more, ed io
piangendo, giung' al fin del vi-
ver mio.
Stran' e diversa sorte,
ch'ei more sconsolato,
Ed io moro beato.
Morte che nel morire
M'empie di gioia tutt' e di desi-
re;
Se nel morir' altro dolor non
sento,
Di mille mort' il di sarei conten-
to.

Übersetzung

Der weiße, süße Schwan
stirbt singend, und ich
erreiche weinend mein Lebens-
ende.
Ein seltsam anderes Schicksal:
Er stirbt voller Trostlosigkeit,
während ich gesegnet sterbe.
Ein Tod, der mich im Sterben
ganz mit Freude und Sehnsucht
erfüllt;
spürte ich im Sterben keinen an-
deren Schmerz,
würde ich gern täglich tausend
Tode sterben.

THE SILVER SWAN

ORLANDO GIBBONS

The silver swan, who living had
no note,
When death approached unlo-
cked her silent throat.
Leaning her breast against the
reedy shore,
Thus sang her first and last and
sung no more:
Farewell all joys, O death come
close mine eyes,
More geese than swans now
live, more fools than wise.

LEONARDO DREAMS OF HIS FLYING MACHINE

ORLANDO GIBBONS

*Text: Charles Anthony Silvestri (*1965)*
mit Auszügen aus dem Notizbuch von Leonardo da Vinci (1452–1519)

Leonardo dreams of his flying machine…
Tormented by visions of flight and falling,
More wondrous and terrible each than the last,
Master Leonardo imagines an engine
To carry a man up into the sun...
And as he's dreaming the heavens call him,
"Leonardo. Leonardo, vieni á volare.“ ("Leonardo. Leonardo, come fly.“)
L'uomo colle sue congegnate e grandi ali,
facendo forza contro la resistente aria.
(A man with wings large enough and duly connected
might learn to overcome the resistance of the air.)
Leonardo dreams of his flying machine...
As the candles burn low he paces and writes,
Releasing purchased pigeons one by one
Into the golden Tuscan sunrise...
And as he dreams, again the calling,
The very air itself gives voice:
"Leonardo. Leonardo, vieni á volare". ("Leonardo. Leonardo, come fly.“)
Vicina all'elemento del fuoco...
(Close to the sphere of elemental fire...)
Scratching quill on crumpled paper,
Rete, canna, filo, carta.
(Net, cane, thread, paper.)
Images of wing and frame and fabric fastened tightly.
...sulla suprema sottile aria.
(...in the highest and rarest atmosphere.)
Master Leonardo da Vinci dreams of his flying machine...
As the midnight watchtower tolls,
Over rooftop, street and dome,
The triumph of a human being ascending
In the dreaming of a mortal man.
Leonardo steels himself,
takes one last breath,
and leaps...

SOGNO DI VOLARE

CHRISTOPHER TIN

Text: Vertonung der Adaptation der Schriften Leonardo da Vincis von Chiara Cortez

Una volta che avrai
Spiccato il volo, deciderai
Sguardo verso il ciel, saprai
Lì a casa il cuore sentirai

Übersetzung

Sobald du einmal geflogen bist,
wirst du entscheiden,
in den Himmel starrend wirst du
es wissen, dass sich dort dein

Prenderà il primo volo
Verso il sole il grande uccello
Sorvolando il grande monte
Ceceri
Riempendo l'universo di stupo-
re e gloria
L'uomo verrà portato
Dalla sua creazione
Come gli uccelli, verso il cielo
Riempendo l'universo di stupo-
re e gloria
Gloria
Gloria

Herz zu Hause fühlt.
Es wird der erste große Vogel
Richtung Sonne,
über den großen Berg Ceceri
fliegen, das Universum mit Wun-
der und Herrlichkeit füllen.
Der Mensch wird
aus eigener Kraft fliegen,
wie die Vögel, bis in den Himmel,
das Universum mit Wunder und
Herrlichkeit füllen.
Gloria
Gloria

O

COLDPLAY

A flock of birds,
hovering above
Into smoke I'm turned, and rise,
following 'em up
Still, I always look up to the sky
Pray before the dawn
'Cause they fly away
One minute, they arrive
Next, you know they're gone
They fly on

A flock of birds,
hovering above
Into smoke I'm turned, and rise,
following 'em up
Still, I always look up to the sky
Pray before the dawn
'Cause they fly away
One minute, they arrive
Next, you know they're gone
They fly on
Fly on, oh
So fly on, ride through
Maybe one day, I'll fly
next to you
Fly on, ride through
Maybe one day, I can fly
with you

Fly on

Ooh, don't ever let

ACROSS THE VAST, ETERNAL SKY

OLA GJEILO

*Text: Charles Anthony Silvestri (*1965)*

When I was young, I flew in the velvet night;
Shining by day, a fire bird bathed in light!
Grey now my feathers, which once were red and gold;
My destiny to soar up to the sunlight!
Sunlight shines on my face;
This is my grace, to be Restored, born again
In flame!
Do not despair that I am gone away;
I will appear again
When the sunset paints
Flames across the vast, eternal sky!

JOHANNES DAVID WOLFF

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Johannes David Wolff arbeitet mit verschiedenen Ensembles und Chören in Berlin und leitet seit 2012 den Chor „Vokalsystem“, mit dem er regelmäßig chorsymphonisches Repertoire zur Aullührung bringt.
Zudem ist er künstlerischer Leiter des Berliner Kinder- und Jugendchorprojekts „Vokalhelden“. Er absolvierte sein Chorleitungsstudium bei Simon Halsey, dem er bei mehreren groß angelegten Chorprojekten u.a. in Berlin und London assistierte.
Weiteren Unterricht erhielt er durch Christian Grube, Julian Wilkins und Georg Christoph Sandmann.
Neben seiner dirigentischen Tätigkeit ist er auch als Musikvermittler und -pädagoge an Berliner Schulen aktiv.
Er gibt Konzerteinführungen an der Berliner Philharmonie und arbeitet als Dozent an der Universität der Künste Berlin im Studiengang Musical/Show.

ARTSCHI LOYAN

PIANIST

Artschi Loyan besuchte das „C.Ph.E. Bach“ - Musikgymnasium in Berlin und war bereits mit 14 Jahren Jungstudent an der HfM - „Hanns Eisler“ in der Klasse von Birgitta Wollenweber.
Seinen Bachelor absolvierte er an der HfM „Hanns Eisler“ im Fach „Kammermusik“ beim Pianisten Jonathan Aner ab. Artschi ist unter anderem im Künstlerischen Team der Vokalhelden, Klavierlehrer an der „Ecole de Musique“ in Berlin und arbeitet außerdem als freiberuflicher Korrepetitor in Berlin.

„Korrepetition“ in der Klasse von Prof. Alexander Vitlin. Anschließend schloß er sein Masterstudium im Fach

Mit seinen zwei Kammermusikensembles „ArvesTrio“ und „Trio Pausenlos“ tritt er deutschlandweit, aber auch international auf.

VOKALSYSTEM

CHOR

Seit seiner Gründung im Jahr 2012 gibt das Vokalsystem in Berlin regelmäßig Konzerte mit einem breit gefächerten Repertoire. Nach mehrjähriger Konzentration auf A-Cappella-Werke unternahm das Ensemble im Sommer 2017 mit Mozarts Requiem zum ersten Mal einen Vorstoß in das Fach Oratorium. Dabei ging zwei eigenständigen Aufführungen des Werkes eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Dirigenten Prof. Colin Metters im Rahmen der International Masterclasses Berlin voraus. Auf Martín Palmeris mitreißende Tangomesse „Misa a Buenos Aires“ (Januar 2018) folgte im Sommer 2018 die als synästhetisches Gesamterlebnis inszenierte Darbietung von Gioachino Rossinis Petite Messe solennelle in der Malzfabrik Berlin-Tempelhof. Zusätzlich zu seinen eigenständig veranstalteten Konzerten war der Chor in den Jahren 2018 und aus Singapur und 2018 die Birmingham University Singers. Nachdem 2020 das Requiem von Gabriel Fauré einen Platz im Vokalsystem-Herzen fand, ergänzte Mahlers Sinfonie Nr. 2 in c-Moll das Jahr perfekt in gemeinsamer Produktion mit den Chören Enchore und dem Consortium Musicum in der Philharmonie mit dem Berliner Sibelius-Orchester.
Anlässlich des 250. Geburtstags Ludwig van Beethovens eröffnete das Vokalsystem 2022 das Wandelkonzert „Mit Beethoven in Arkadien“ an der Kammeroper Schloss Rheinsberg.
Seinen Frühjahresauftakt 2023 gestaltete der Chor mit "Schicksalslied" und "Nänie" von Johannes Brahms in der Berliner Philharmonie. Zum Jahresende folgte eine Kooperation mit der Popband Laing bei der Neujahrsgala im Huxleys Neue Welt. Das Jahr 2024 stand im Zeichen zeitgenössischer Musik durch die Zusammenarbeit

2019 an zwei Uraufführungen ganz unterschiedlichen Charakters beteiligt: Zunächst war das Vokalsystem gemeinsam mit insgesamt 1.000 Sängerinnen und Sängern als Teil von David Langs experimentellem Begegnungswerk „the public domain“ zu hören.
Im Folgejahr wurde Jonathan Doves chorsinfonisches Werk „There was a Child” gemeinsam mit Chören aus ganz Europa aufgeführt. Beide Konzerte fanden in der Berliner Philharmonie unter der Leitung von Simon Halsey statt. Neben der kontinuierlichen Probenarbeit öffnet sich das Ensemble zudem immer wieder für außergewöhnliche Kooperationen. So arbeitete das Vokalsystem beispielsweise mit dem STEGREIF.orchester für einen gemeinsamen Flashmob am Brandenburger Tor zusammen und ist in der Filmmusik zur ARD-Produktion „13 Uhr mittags“ zu hören. Das Vokalsystem hatte in der Vergangenheit internationale Chöre zu Gast: Im Jahr 2019 den ACJC Choir mit Deutschrapper*innen wie Paula Hartmann und Apsilon und einem elektronischen Konzertprogramm mit dem Titel „Krise“ im Monopol Berlin. Gleichzeitig brachten Sänger*innen des Vokalsystems die barocke Oper „Dido — Königin von Karthago“ von Niccolò Piccinni in der Kammeroper Schloss Rheinsberg auf die Bühne. Verdis Requiem führte das Vokalsystem zusammen mit dem Sibelius-Orchester und Enchore bereits im Januar 2025 in der Berliner Philharmonie auf. Im Sommer des gleichen Jahres brillierten Teile des Vokalsystems nach den Sommerkonzerten „Horizonte“ im Kühlhaus zusätzlich im Schloss Rheinsberg als Opernchor in der Inszenierung der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß (Sohn).
Im Februar 2026 setzte sich der Chor dann mit dem Thema „Symmetrie“ in der Martin-Luther-Kirche auseinander. Begleitet wurde das Vokalsystem dabei durch eine Band, welche den Stilmix zwischen Klassik und Jazz unterstrich.

BESETZUNG

LEITUNG
Johannes David Wolff

KLAVIER
Artschi Loyan

ASSISTENZ
Theo Rüster
Naima Middendorf
Michael Stahl

SOPRAN 1
Annalena Schmidt-Faber
Dorothee Fenski
Franziska von Harsdorf
Hanna Etzold
Helena Raspe
Lisann Ehrlich
Lydia Pelletier-Michaud
Maitagorri Schade
Mathilda Ziegler
Serafina Baucken

TENOR 1
Adam Petö
David Semlerub

SOLIST:INNEN
Franziska von Harsdorf
Naima Middendorf
Stephanie Born
Sophie Danneberg
Johanna Reckzeh
Tabea Schubert
Michael Stahl
Philipp Lehfeldt

Merle Spang
Miriam Avenhaus
Naima Middendorf
Stephanie Born
Tabea Schubert
Yen Do

SOPRAN 2
Alma Gretenkord
Fina Schmid
Fiona Hauke
Hannah Keller
Johanna Reckzeh
Kim Ziebura
Leandra Vorndamm
Marlene Heym
Matilda Gerofke
Sophie Danneberg

ALT 1
Anna Lau
Anna Piloty-Leskien
Elina Erz
Hannah Roolf
Leah Heckel
Lisa Braun
Malina Epp
Mara Ruwe
Miriam Schoeneich
Nele Disselkamp
Nele Uhlemann
Rosina Lampen
Sarah Riggert

ALT 2
Andrea Ries
Claudia Preuß
Frauke Wilborn
Inga Mahlbacher
Lioba Mühlbeyer

Fábio Sousa
Julius Ohlhoff
Linus Sagert
Timothy Garstang
Zhim Ho

TENOR 2
Adrian Linz
Dorian Grosch
Gabriel Fortenbacher
Heinrich Wallroth
Ivo Simonsmeier
Johannes Kath
Julian Moyzes
Marvin Beese
Michael Stahl
Tilman Eicke

BASS 1
David Schmidt
Dennis Prinz
Eicke Entzian
Friedrich Weiß
Kilian Unterguggen-berger
Pierce Bergmann
Yann Weyer
Clemens Wachs
Philipp Lehfeldt
Timmi Lehmann
Wendelin Bitzan

BASS 2
Kuba Sanak
Louis Bertelmann
Nikolai Feil
Henri Bertelmann
Ben Strassberger
George Adje
Lorenz Lein

DANKSAGUNG

WIR DANKEN...

… unserem künstlerischen Leiter und Dirigenten Johannes David Wolff

… unserem Lieblingspianisten Artschi Loyan

… Naima Middendorf und Theo Rüster für die Einstudierung des Repertoires sowie unsere Stimmpflege

Claudia Preuß, Heinrich Wallroth, Hanna Etzold, Johannes David Wolff und Hannah Roolf für die konzeptionelle, organisatorische und dramaturgische Konzertplanung

…unserer Designerin Amelie Paatsch

...unserem Lichtteam: Ernesto Magistretti, Mathea Wilfert

... dem Naturschutzbund NABU Berlin für die Unterstützung, besonders Karin Reichel

… der Martin-Luther-Kirche, namentlich Felix von Ploetz

… allen ehrenamtlich Engagierten: Marlene Heym, Frauke Wilborn, Ivo Simonsmeier, Dorian Grosch, Eicke Entzian, Franziska von Harsdorf , Yann Weyer, Johanna Reckzeh, Violette Gaydon-Prochasson, Philip Lehfeldt, Rosina Lampen, Timothy Garstang, Pierce Bergmann, David Schmidt, Inga Mahlbacher, Tim Lehmann, Kilian Unterguggenberger, Malina Epp, Lilly Demmer, Anna Welbers, Nele Disselkamp, Tabea Schubert, Lioba Mühlbeyer, Leonore Kogler, Johanna Mielisch, Madlaina Maetzler, Greta Born, Finn Tesmer, Mareike Thome

Als gemeinnütziger Verein können wir viel, aber nicht alles. Daher sind wir auf Spenden angewiesen und freuen uns über jede Unterstützung.
Um zu spenden, folgt einfach diesem <u>LINK</u>

ODER HINTERLASST UNS EINE SPENDE AM AUSGANG NACH DEM KONZERT ;)

CHORVERBAND BERLIN

C. BECHSTEIN
Centrum Berlin

Folgt uns auf **<u>INSTAGRAM</u>**
@vokalsystem_berlin

www.vokalsystem.com
info@vokalsystem